

Amtsgericht Bonn

- Rechtsantragstelle -

Wilhelmstraße 21
53111 Bonn
Tel.: 0228 702-0
Fax.: 0228 702-2906

Info - Blatt Beratungshilfe

Was ist Beratungshilfe?

Beratungshilfe ist eine Form **staatlicher Unterstützung**, mit der in **bestimmten Rechtstreitigkeiten** anfallende außergerichtliche Rechtsanwaltskosten übernommen werden können. Die eigentliche Beratung findet üblicherweise nicht durch das Gericht, sondern bei einem **selbst zu beauftragenden Rechtsanwalt** statt.

Was ist zu beachten, wenn Beratungshilfe direkt bei der Rechtsantragstelle beantragt werden soll?

- **Erstwohnsitz** im Bezirk des Gerichts
- Antrag sollte unbedingt **vor** der rechtsanwaltlichen Beauftragung gestellt werden
- Folgende Unterlagen müssen bei Antragstellung (vollständig und aktuell) vorliegen:
 - ✓ Unterlagen, aus denen sich die **Angelegenheit**, für die Beratungshilfe beantragt wird, ergibt (Schriftwechsel, Vertragsunterlagen, Bescheide etc.)
 - ✓ Belege über **laufendes Einkommen** (Lohnabrechnungen, Renten- oder sonstige Bescheide)
 - ✓ **Zahlungsbelege/Kontoauszüge der letzten 3 Monate** (Nachweis von Miete, Nebenkosten, Heizkosten, Versicherungen etc.)
 - ✓ Unterlagen, aus denen sich die vorhandenen **Vermögenswerte** ergeben (Sparbuch, Lebensversicherung, Bausparvertrag etc.)
 - ✓ Personalausweis, Reisepass, (ggfls. Aufenthaltstitel, Meldebescheinigung)

In welchen Fällen ist die Erteilung von Beratungshilfescheinen ausgeschlossen?

Unter anderem wenn:

- eine **Rechtchutzversicherung** ohne Selbstbeteiligung eintritt
- ein **gerichtliches Verfahren** in dieser Sache anhängig ist
- im Einzelfall eine **günstigere Art der Hilfe** angeboten wird (z.B. Schuldnerberatung, Mieterverein)
- bei **vorhandenen Bar- oder Sparvermögen** über 2.600,00 Euro
- eine **Hilfestellung direkt durch das Gericht** erfolgen kann
- wenn Beratungshilfe in **derselben Angelegenheit** bereits gewährt worden ist.